

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Sitzung vom 13.03.2023

Ort:	Deutsche Sporthochschule Köln	Raum:	BR209 (IG3) & WebEx
Sitzungsleiter:	Luca Beckmann-Metzner & Yurek Fabianek	Beginn:	20:06 Uhr
Protokollführer*in:	Eva Kwasny	Ende:	23:00 Uhr
Teilnehmer*innen:	Fabian Pezl Eva Kwasny Maja Hieke Valentina Veloz-Haag Leonie Wilsch Florian Knechten (20:06-22:56)	Maurice Schneider Luca Beckmann-Metzner Yurek Fabianek Jan-Ole Schulz Rio Grumbrecht (21:03 – 00:00)	Gäste: Franziska Mühler Lars Pieper Antonia Landgraf (?? – Ende)
Entschuldigt:	Nicolas Dingerkus Ronja Richter		

Begrüßung

Beschlussfähigkeit / Genehmigung Tagesordnung / Verabschiedung der letzten Protokolle / Anträge

TOP1: Berichte

TOP2: Sommerfest Anfrage der Mitarbeiter*innen

TOP3: Gaffel Kästen

TOP4: Edelgard

TOP5*nicht öffentlich*: Engagement ET / ÜT

TOP6: Änderungsvorschlag Geschäftsordnung

TOP7: Abstimmung Legitimation Campus Crown

TOP8: Forschungsprojekt BAFÖG

TOP9: SpoHo CSD Wagen ft. Campus Noster

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP10: Mietzuschüsse

TOP11: Absovent*innen Ball

TOP12: 200 Euro Einmalzahlung Infosseite

TOP13: Sonstiges

Begrüßung

Luca eröffnet die heutige Sitzung um 20:06 Uhr.

Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

Der AStA ist mit 9 Referent*innen beschlussfähig.

Die Verabschiedung des Protokolls der vorletzten Sitzung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit 8 Stimmen angenommen. Es gibt 1 Enthaltung.

Die Tagesordnung wird angepasst (TOP11 wird vorgezogen, TOP9 wird als Berichtspunkt aufgegriffen, TOP13 wird vorgezogen, TOP7 wird vorgezogen) und einstimmig angenommen.

TOP 1: Berichte

Yurek:

- Zugang zu HoPo-Drive Channel
- Ausschreibungen für Kommissionen
- Vorbereitungen für die Lange Nacht der Hausarbeiten am 22.03.
- 200 Euro Einmalzahlung -> Hochschule hat aktuell noch ein IT-Problem, daher verzögert sich die Information an die Studierenden

Jole:

- Gespräch bzgl. des Engagements ET/ÜT
- Erstes Treffen mit Tra
- Überweisung der Gehälter für Februar
- Letzte Abrechnungen für Angelina & Anna (Urlaubsgeld)

Flo:

- AG-Planung: Treffen mit Hochschulsport & Betriebssport am 20. März
- AStA-Receiver -> gut Gebrauchter für 199 Euro gefunden
 - ➔ Flo kauft Receiver
- AG-Neugestaltung ausgesetzt, bis die Kisten aus dem Bsofa Raum ausgegeben sind

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Maja

- Wohnungssuche für Internationals sehr schwer, da die Wohnheime renoviert werden
- Gespräch mit Tina bzgl. des Absolventenballs, Hochschule hat alle Gelder gestrichen -> Es gibt nur eine Veranstaltung für die Absolventen (ohne Angehörige), eventuell Sektempfang, alle weiteren Veranstaltungen gestrichen -> mehr dazu in TOP9

Leonie

- Flyer der DKSM für die Ersttütten
- Gespräch mit Ronja bzgl. Kochprojekt
- Austausch Tina Foitschik
- SGM-Sitzung

Fabi

- Telefonat mit Andreas bezüglich Awareness Schulung
- Kontakt mit ZfSB wegen Vorstellung in der EW, Austausch mit Tutis bezüglich aller Abläufe und Programmpunkte in der EW
- Meeting mit Y-Food, um den Einsatz der Produkte in der EW zu besprechen
- Austausch mit Marketing wegen Getränkefinanzierung Tuti WE und EW
- Telefonat mit Herr Huhn StuSet
- Telefonate Marianne (Wege EW, Raumbuchungen, Platzierungen von Ausgaben)
- Besprechung mit Ramona vom Studierendenstart
- Treffen Orga Team: Teambuilding
- Noch keine genauen Infos wie viele neue Studis im Sommersemester anfangen, da noch nicht alle eingeschrieben sind. Es gibt 256 Plätze im BA, 120 BA Lehramt, 108 MA Lehramt, ca. 350 Erstis für die Erstwoche angemeldet

Maurice:

- Treffen mit Diversität AK Konzept der Hochschule, Spendenlauf -> eventuell in der Woche der Vielfalt integriert (Campus Noster auch einbeziehen)
- Treffen mit Helge Knigge bzgl. des Spendenlaufs
- Gespräch gemeinsam mit Valentina beim Marketing bzgl. Des Absolvent*innenballs

Eva:

- Vorbereitung eines Posts für die Awareness-Schulung
- Ausschreibung/Überlegungen & Design für den AStA-Fotowettbewerb (als Gewinn wird es 3x2 Karten für den Spo-Homecoming Ball geben)
- Kennlern-Gespräch mit Larissa vom Kölner Stadtanzeiger

Luca:

- Gespräch mit Jole & Nicolas bzgl. des Engagement ET / ÜT
- Urlaubsabgeltungen für AStA-Service-Mitarbeiterinnen
- Kontakt mit der neuen AStA-Service Mitarbeiterin
- Bemühungen um neuen Türgriff für IG3
- Im Gespräch mit Wintermeier bzgl. der Zufahrt zum AStA -> bisher keine Rückmeldung

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP2: Sommerfest Anfrage der Mitarbeiter*innen

Maja: Wir haben die Anfrage bekommen auf dem Sommerfest der Mitarbeiter*innen grillen wollen/können. Meinungsbild wird auf nächste Woche verschoben.

TOP3: Gaffel Kästen

Fabi: Das Marketing hat uns 10 Kästen Gaffel-Wiess zu Verfügung gestellt. Möchte die Kästen zum Tuti-WE mitnehmen und dort verkaufen.

Flo: findet es sinnvoll. So wird Geld eingenommen, um das Minus zu reduzieren

Jole: Alternativ Kästen in EW verkaufen? Preise in EW sind höher. Findet es aber auch gut die Kästen auf dem Tuti-WE zu verkaufen

Fixi: Kästen wurden ohne Verwendungszweck gesponsert?

Fabi: wurde nicht kommuniziert

Luca: Wäre es nicht sinnvoller die Kästen auf der EW zu verkaufen. Kisten für TUTI-WE günstiger im Supermarkt holen?

Fabi: Es gibt nur 10 Kisten Wiess. Bei der EW werden mehr als Kisten verkauft. Es könnte zu Unzufriedenheiten bei den Erstis kommen. Daher beim TUTI-WE anbieten.

Flo: spricht sich dagegen aus, einen Betrag in dem Antrag aufzunehmen

Luca: Übersichtlicher für die Öffentlichkeit

Fabi: Kästen sind vom AStA. Wir entscheiden.

Antrag Fabi: Ich beantrage, dass die 10 vom Marketing gesponserten Gaffel Wiess-Kästen gegen eine Gebühr (mindestens 25 Euro) für das Tuti-Wochenende genutzt werden können.

→ 6 Stimmen dafür, 3 Enthaltungen, 0 Stimmen dagegen

→ Antrag wird angenommen

Flo: Dies sollte mit Rio kommuniziert werden, dass die Kästen Gaffel-Wiess in der Garage für das TUTI-WE sind und nicht im AStA-Café Kühlschrank landen.

TOP4: Edelgard

Am 17.3 findet ein Austauschtreffen mit Edelgard Kooperationspartner*innen von Hochschulen in Köln statt. Es können sich neue Themenfelder und Kooperationen für Awarenesssteams ergeben.

→ Leonie, Yurek und eventuell Jole nehmen Teil

Luca: einladen in die Sitzung?

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TODO LUCA: Mia kontaktieren

TOP5*nicht öffentlich*: Engagement ET / ÜT

Eva Antrag: Sitzungspause von 5 min

→ Einstimmig angenommen

TOP6: Änderungsvorschlag Geschäftsordnung

Luca schlägt vor:

Befangenheit bei Personalwahlen

- Bei Personalwahlen, die durch den AStA durchgeführt werden, ist eine grundsätzliche Befangenheit im Vorfeld auszuschließen. Eine Befangenheit liegt unter folgenden Umständen vor:
 - enge persönliche Beziehungen, besondere kollegiale Nähe oder freundschaftliche Kontakte, welche über reine Bekanntschaften, gelegentliche berufliches Zusammenwirken oder auch gelegentliche private Kontakte hinausgehen
 - lange enge Zusammenarbeit in Verbindung mit freundschaftlicher Verbundenheit
- Ist bei einer*m Referent*in Befangenheit festzustellen, erlischt das Recht zur Anwesenheit und Stimmabgabe für den gesamten Bewerbungsprozess. Es obliegt der Sitzungsleitung, die schriftliche Erklärung der stimmberechtigten Mitglieder im Vorfeld der AStA-Sitzung einzuholen. Kann aufgrund von vermehrten Befangenheiten keine Beschlussfähigkeit erzielt werden, ist die Wahl der zu besetzenden Stelle durch das Studierendenparlament durchzuführen. Die Vorlage zur Befangenheitserklärung ist der Geschäftsordnung zu entnehmen.

Antrag: Luca möchte den TOP6 verschieben.

→ 8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

→ Antrag angenommen

TOP7: Abstimmung Legitimation Campus Crown

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Der AStA legitimiert eine party-bezogene Zusammenarbeit mit der FlunkYouCrew. Diese beinhaltet, dass den Tutis erlaubt wird halbjährlich im grünen T-Shirt an der CampusCrown teil zu nehmen. Falls die Tutis geldliche Einnahmen erzielen sollten, werden diese direkt an den AStA übergeben.

Luca: es wurde schon umfangreich diskutiert und wir sollten schnell zu einer Abstimmung kommen

Flo: findet den Antrag schwierig, da auch ehemalige Tutis Geld einnehmen könnten und dies an Privatpersonen verteilen könnten -> statt Tuti -> Sportstudenten

Luca: keine inhaltliche Diskussion mehr, es wurde genug diskutiert. Es geht nur noch um den Antrag und die Abstimmung.

Antragsvorschläge:

- 1. Der AStA legitimiert eine party-bezogene Zusammenarbeit mit der FlunkYouCrew. Diese beinhaltet, dass den Tutis erlaubt wird halbjährlich im grünen T-Shirt an der CampusCrown teil zu nehmen. Falls die Tutis geldliche Einnahmen erzielen sollten, werden diese direkt an den AStA übergeben.**
- 2. Der AStA legitimiert eine party-bezogene Zusammenarbeit mit der FlunkYouCrew. Diese beinhaltet, dass den Tutis erlaubt wird halbjährlich im grünen T-Shirt an der CampusCrown teil zu nehmen. Etwaige Geldeinnahmen, die durch den Verkauf von Karten der CampusCrown erwirtschaftet werden, sei es durch aktive oder inaktive Tutis, werden an dem AStA übergeben.**
- 3. Der AStA geht weiterhin keine Kooperation* mit der Lünsdorf Müskens GbR (Flunkyoucrew) ein.**

Fabi: Vorschlag 1 streichen, da es nur einen geringen Unterschied zu Vorschlag 2 gibt.

Yurek: möchte seinen Vortrag noch vorlesen

Fabi: aber ist doch wieder eine Diskussion

Yurek: Nein, möchte nur den gesamten Antrag vorlesen:

- ➔ **Der AStA geht weiterhin keine Kooperation* mit der Lünsdorf Müskens GbR (Flunkyoucrew) ein.**

Begründet wird dies mit den vergangenen Kooperationen frauenverachtende Werbung gemacht hat. Der Schnaps „Leck Ritze“ wird auf der Firmenpräsenz von ‚oldschoolcriminal‘ offenkundig mit Sexismus beworben, so heißt es bspw. auf dem dazugehörigen Instagram-Account <https://instagram.com/leckritze?igshid=YmMyMTA2M2Y=> „Halt dich feucht“, auch die Fotos mit denen der Schnaps beworben wird, zeigt eine deutlich sexistische Sprache. Außerdem ist die Firma ‚oldschoolcriminal‘ bzw. das Modelabel in der rechtsextremen Szene verortet und vertreibt Kleidung mit offenen rechten Codes vertreibt. <https://www.stormbreaker.de/Oldschool-Criminal> <https://www.facebook.com/oldschoolcriminal> Der Name, den Theo Lünsdorf (Inhaber der Flunkyoucrew) auf der AStA-Sitzung am 23.1.2023 nannte, mit dem er wegen

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



des Auftritts von ‚oldschoolcriminal‘ auf der besagten CampusCrown-Party (Zitat:) „telefonierte“, lautete Thorsten Kellerhoff. Thorsten Kellerhoff ist Mitinhaber der Firma ‚oldschoolcriminal‘. Hierzu heißt es unter <https://de.indymedia.org/node/150413> sinngemäß „Der gewaltaffine Hooligan hat jahrelang Kontakte in die rechtsradikale und gewaltorientierte Szene gehabt und hat mit dem Verkauf von rechter Szenekleidung wie Thor Steinar seine rechte Gesinnung offen gezeigt. Eine Gefahr für Schwarze, PoCs, Queers, Klimaaktivist*innen stellt diese Firma und das gleichnamige Kleidungs-geschäft dar.“ Dies hat, trotz offenbar abgeschlossener Kooperationen der GbR mit diesem inakzeptablen Unternehmen, Einfluss auf eine zukünftige Kooperation mit dem AStA, da dieser keinen unmittelbaren Einfluss auf und Einblick in die Geschäfte, Kooperationen sowie Inhalte und Ablauf der Veranstaltungen der GbR hat und, aufgrund vergangener Kooperationen, keine Vertrauensgrundlagen bestehen. *Kooperation heißt, dass der AStA sowie ihm untergeordnete Gruppierungen nicht mit den Veranstaltungen der Flunkyoucrew GbR in Verbindung gebracht werden dürfen und von diesen nicht beworben werden dürfen.

Luca: stellt Antrag auf geheime Abstimmung

Lars: sieht das in eurer Geschäftsordnung vor?

Flo: Ja

Lars: Mit einer Mehrheit?

Yurek: Nein, wenn eine Person das beantragt reicht es

Lars: Warum wird da nicht weiter drüber gesprochen?

Luca: Weil wir schon genügend in den letzten Sitzungen gesprochen haben.

Flo: Der TOP existiert schon seit 4 Sitzungen.

Flo: Zwischeninfo: Rektorat hat die Erhöhung des AStA-Beitrags um 4 Euro bewilligt.

Antragsvorschläge:

- **Der AStA legitimiert eine party-bezogene Zusammenarbeit mit der FlunkYouCrew. Diese beinhaltet, dass den Tutis erlaubt wird halbjährlich im grünen T-Shirt an der CampusCrown teil zu nehmen. Etwaige Geldeinnahmen, die durch den Verkauf von Karten der CampusCrown erwirtschaftet werden, sei es durch aktive oder inaktive Tutis, werden an dem AStA übergeben.**
- **Der AStA geht weiterhin keine Kooperation* mit der Lünsdorf Müskens GbR (Flunkyoucrew) ein.**
- **Enthaltung**

→ 3 Stimmen für Vorschlag 1, 2 Stimmen für Vorschlag 2, 3 Stimmen für Vorschlag 3

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



→ **Vorschlag 1 wird angenommen**

TOP8: Forschungsprojekt BAFÖG

Ausführliche Anfrage am Ende des Protokolls angehängt.

Maurice: Meinungen?

Luca: Findet das Projekt gut und würde es unterstützen über den Newsletter und Social Media

Maja, Eva & Maurice stimmen zu

ToDo Maurice: verfasst Text und schickt ihn an Luca

TOP9: SpoHo CSD Wagen ft. Campus Noster

Maurice: SpoHo war schon in den letzten Jahren beim CSD dabei. Bei einem Studenten von Campus Noster kam die Frage auf, warum wir nicht einen eigenen Wagen haben. Es wäre schön, wenn wir zusätzlich dazu gemeinsam mit Campus Noster noch einen eigenen Wagen hätten. Meinungen dazu?

Maja: findet es schwierig, weil des AStA neu besetzt wird und es noch wichtige Dinge gibt, möchte den TOP vertagen. Trotzdem sehr coole Idee.

Lars: Findet die Aussage schwierig, was ein AStA jetzt kann oder nicht, weil es bald einen neuen AStA gibt.

Fabi: Geht es um eine generelle Teilnahme an dem Projekt oder auch die (Mit-)finanzierung?

Maurice: Erstmal nur die Frage, ob Interesse an einem Eigenwagen besteht. Weiteres wurde nicht besprochen.

Luca: befürwortet es, wir bräuchten mehr Infos zu dem Projekt.

Fabi: stimmt Luca zu

ToDo Maurice: besorgt konkrete Infos zu dem CSD-Wagen

TOP10: Mietzuschüsse

Maurice: Bis zum 30.03. können sich bestimmte Studierendengruppen auf Mietzuschüsse bewerben. (300 Euro im Monat) Anfrage, ob wir das nochmal bewerben können.

Lars: Wie steht der AStA zu der Auswahl der Studis?

Eva: Es werden nicht ausschließlich Studis in diesen Kategorien gefördert. Also auch wenn man nicht auf eine dieser Kategorien passt, kann man sich bewerben.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Maurice: Stimmt Eva zu. Persönlich positiv, dass spezielle Gruppen gefördert werden, einfach weil Nachteile so ausgeglichen werden können.

Fabi: Stimmt zu

Meinungsbild dazu positiv.

ToDo Maurice: Leitet Infos an Eva weiter

Antrag: Verlängerung der Sitzung auf Beendigung TOP11

→ 6 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen, 1 Dagegen

Einschub aus Sonstiges: Niklas Bahn:

Yurek: Niklas Bahn möchte an der SpoHo Tickets verkaufen: Mi – Fr 11:00 -14:00 Uhr. Würde sich über Unterstützung freuen.

Flo verlässt die Sitzung 22:56

TOP wird intern geklärt

TOP11: Absolvent*innen Ball

Maja: Alle Programmpunkte des Absolvent*innenballs wurden von der Hochschule gestrichen. Selbst sehr sprachlos und enttäuscht. Wir hätten die Möglichkeit eine AStA-Party zu organisieren. Meinung zu der Thematik?

Fixi: Begründung?

Maja: Sparmaßnahmen, man hätte die Karten auch teuer machen können. Aber alles wird einfach radikal gestrichen, was nichts mit dem direkten Hochschulbetrieb zu tun hat.

Fixi: Gibt es einen öffentlichen Haushalt der SpoHo?

Toni: Es gibt eine Art Haushalt. Findet es beunruhigend. Es wurde nicht an der richtigen Stelle gespart. Frech & besorgniserregend alles auf den AStA zu schieben.

Luca: Richtigstellung: Party war eine eigene Idee, kam nicht von der Hochschule

Maja: Stimmt Toni zu, dass es krass ist, einfach alle Gelder zu streichen. Hat was mit Wertschätzung zu tun

Luca: Wo kann man den Haushalt einsehen?

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Toni: Schaut nach. Der Haushalt wurde so verabschiedet, dass wir ca. 7 Million im Minus machen. Die Hochschule hat viele Rücklagen und pokert darauf, dass das Land NRW doch noch die Umbaumaßnahmen teilfinanziert. Es muss gespart werden, aber es sollte nicht an sozialen Maßnahmen gespart werden. Wir sollten uns dafür einsetzen, dass es für die Absolventen eine ordentliche Abschlussfeier gibt.

Fixi: Könnte man die Institute herantreten und so Geld sammeln?

Maja: Problem: Institute sind auch zum Sparen aufgerufen. Die Einsparung ist nicht verhandelbar, ist beschlossen, es sei denn wir als AStA bekommen was organisiert -> Wir müssten in 2 Wochen einen Ball auf die Beine stellen.

Luca: Verfahren für zukünftigen AStA?

Maja: Wir drehen uns im Kreis, es werden Sparmaßnahmen gemacht aufgrund fehlenden Geldes. Eventuell mit Petition o.ä. ans Land NRW wenden?

Toni: Auch wenn es eine „beschlossene Sache“ ist sollte es auf jeden Fall nochmal angesprochen werden.

Maja: Für das Marketing ist die beschlossene Sache

Toni: Versteht das Argument nicht. Die Veranstaltung ist für die Studis wichtig.

Maja: Wenn wir nichts tun, wird nichts darüber hinaus stattfinden.

Toni: Es sollte nicht die Konsequenz sein, dass gesagt wird „wir wollen keine Mittel dafür bereitstellen“, also macht ihr das. Früher ansetzen: Wir möchten, dass ihr das organisiert. Das AStA sollte nicht dafür zuständig sein, eine Abschlussfeier zu organisieren. Wir können das mit unseren Mitteln nicht organisieren (zu späte Info, keine Vollzeitkräfte). Wir sollten ins Gespräch gehen. Wir sollten die Studis über die Einsparungen informieren & politisch dagegen angehen (Landtag, Presse, etc.) -> Das Land finanziert uns nicht & die Hochschule investiert ihr Geld lieber woanders. Nicht auf den nächsten AStA schieben, wir müssen jetzt handeln.

Fixi: sieht es wie Toni. Wir sollten uns nicht dem Marketing beugen. Wir sollten betroffene Studis mit ins Boot holen (über SGS?). Wir sollten dagegen protestieren und nicht klein beigeben.

Lars: Man kann mangelnde Gelder kritisieren, behebt aber nicht die Ursache -> Unterfinanzierung der Bildungssystem. Man dreht sich im Kreis und die Schuld wird hin und her geschoben. AStA ist nicht dafür zuständig ein Absolvent*innen Ball zu veranstalten.

Luca: Studierende werden gerade nicht gut behandelt (-> lange Wege durch Baustelle, Türklinke am IG3 wird nicht ersetzt, keine PKW-Zufahrt für den AStA). Wir haben das Angebot an den KSA zu gehen, tut sich aber schwer gegen jemanden zu schießen, wenn man nicht genau weiß auf wen. Niemanden beschuldigen, der nicht verantwortlich ist.

Maja: stimmt zu

Toni: versteht den Punkt. Problem liegt an der Finanzierung der Hochschule (zu wenige öffentliche Gelder; aktuelle Krisen,...). Die Frage ist, wie man die vorhandenen Gelder investieren möchte. Es gibt

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Kommissionen, die sich um die Finanzierung kümmern. Allerdings kann man trotzdem kritisieren, dass es uns Studierenden hiermit schlecht geht. Das Ziel ist nicht die Hochschule bloß zu stellen, sondern einfach Fakten offenlegen.

Fixi: Man kann einfach die Hilflosigkeit ausdrücken -> klares Statement: Die Kommunikation läuft stimmt nicht.

Luca: In Form von Stellungnahmen in der Zeitung? Vorschlag?

Toni: Es sollten viele Möglichkeiten gleichzeitig genutzt werden -> SGS? Demo? Breite Öffentlichkeit erreichen durch Gespräch mit der Presse? Tipp: mit Simon Nolte sprechen -> tief in der Thematik drin. Antrag in der nächsten Senatsitzung?

Fixi: Stimmt Toni zu. Ähnlichen Weg gehen, wie bei #Haltungzeigen. Gespräch zu Hochschule suchen und anbieten, aber auch über andere Wege laut werden.

Maja: Auch das Land NRW mit ins Boot holen und nicht nur gegen die Hochschule schießen. Was aber angekreidet werden kann ist die Baustellenplanung. Wir wurden weder informiert noch gefragt.

Luca: Konsens? Thema fällt in Kategorie Hochschulpolitik (Referat aktuell nicht besetzt).

Maja: Wir sollten uns an die Presse wenden.

Luca: Argumentation muss belegt sein, Gespräch mit der Hochschule muss stattgefunden haben. Hier gehen Arbeitsstunden drauf, die wir aktuell nicht auffangen können.

Toni: Wir brauchen Leute, die sich darum kümmern. Versteht die Problematik mit dem fehlenden Referat für Hochschulpolitik. Es sollten aber aufgrund der Dringlichkeit andere Kapazitäten dafür genutzt werden. Empfehlung: Kontakt aufnehmen mit: Amanda vom LAT NRW (Toni nach Nummer fragen); FZS. Genauer Plan des weiteren Vorgehens aufstellen.

Fixi: Film in Kooperation mit der Hochschule mit Extra3? -> Vorgehen gegen das Land und die Hochschulfinanzierung.

Luca: Wir müssen uns jetzt intern mit der Frage auseinandersetzen. Die Diskussion war der hilfreich. Wir sollten darüber berichten. Plan ist auch eine Studentische Vollversammlung einzuberufen. Solche Themen verlieren in der Studierendenschaft leider häufig Tragweite. Klarmachen, dass wir etwas gegen die Zustände tun können.

Maja: Presse der Hochschule fragen, bevor etwas veröffentlicht wird?

Luca: Meinung: Gespräch zu Ulrich über die Unzufriedenheit der aktuellen Situation. Deutlichen machen, dass wir unzufrieden sind und nicht das Ziel haben gegen die Hochschule zu schießen. Interne Frage die Finanzierung (Hochschule/Landesregierung) aussieht.

Zusammenfassung Verfahrensvorschlag: Thema Absolvent*innen Ball; Presse (Überlegungen); Kontakt zu genannten Personen

Maja: bietet Unterstützung an

Luca: Abschließende Anmerkungen?

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Luca schließt die Sitzung um 23:33.

Alle weiteren TOP werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Zusammenfassung der To-Dos und Beschlüsse

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

ASTa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



To Dos:

- Luca kontaktiert Mia
- Maurice verfasst Text und schickt ihn an Luca
- Maurice besorgt konkrete Infos zu dem CSD-Wagen
- Maurice leitet Infos an Eva weiter (Mietzuschüsse)

Beschlüsse:

- Antrag Fabi: Ich beantrage, dass die 10 vom Marketing gesponserten Gaffel Wiess-Kästen gegen eine Gebühr (mindestens 25 Euro) für das Tuti-Wochenende genutzt werden können.
 - ➔ 6 Stimmen dafür, 3 Enthaltungen, 0 Stimmen dagegen
 - ➔ Antrag wird angenommen
- Antrag: Luca möchte den TOP6 auf die nächste Sitzung verschieben
 - ➔ 8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung
 - ➔ Antrag angenommen
- Antrag
 1. Der ASTa legitimiert eine party-bezogene Zusammenarbeit mit der FlunkYouCrew. Diese beinhaltet, dass den Tutis erlaubt wird halbjährlich im grünen T-Shirt an der CampusCrown teil zu nehmen. Etwaige Geldeinnahmen, die durch den Verkauf von Karten der CampusCrown erwirtschaftet werden, sei es durch aktive oder inaktive Tutis, werden an dem ASTa übergeben.
 2. Der ASTa geht weiterhin keine Kooperation* mit der Lünsdorf Müskens GbR (Flunkyoucrew) ein.
 3. Enthaltung
 - ➔ 3 Stimmen für Vorschlag 1, 2 Stimmen für Vorschlag 2, 3 Stimmen für Vorschlag 3
 - ➔ Vorschlag 1 wird angenommen

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Zu TOP5: Forschungsprojekt BAFöG:

Lieber Maurice,

Wir vom Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn planen aktuell gemeinsam mit dem Fraunhofer FIT eine Studie zum Thema BAFöG, bei der wir eure Hilfe benötigen können. Konkret geht es darum zu analysieren, inwiefern Fehleinschätzungen von BAFöG-Rahmenbedingungen wie Einkommensgrenzen der Eltern, BAFöG-Höhe und Rückzahlungsmodalitäten dazu führen, dass förderfähige Studierende kein BAFöG beantragen. Weitergehend versuchen wir mithilfe einer Informationsintervention mögliche Fehleinschätzungen zu beheben und ermitteln durch eine zweite Befragung, ob Studierende im Nachgang BAFöG beantragen.

Um möglichst viele Studierende zu erreichen, haben wir zunächst versucht einige Universitätsverwaltungen zu kontaktieren. Leider bieten diese allerdings nicht die Möglichkeit Studierende über die zentralen E-Mail-Verteiler einzuladen, da keine externen Projekte unterstützt werden. Aus dem Grund sind wir zunächst mit einigen ASten und StuRas in NRW in Verbindung getreten. Da wir dort erste positive Rückmeldungen bekommen haben, die Studieneinladung über die E-Mail-Verteiler der ASten an die Studierenden zu versenden oder alternativ die Studie über Social-Media Kanäle zu bewerben, möchten wir nun einen deutschlandweiten Ansatz starten, um die Gesamtsituation des BAFöGs zu untersuchen.

Wir melden uns nun direkt bei dir vom Referat für Soziales & Diskriminierung des AStA der Spoho Köln, um nach dem/der richtigen Ansprechpartner*in in eurem Haus zu fragen. Gibt es bei euch die Möglichkeit Studierende für unsere Studie direkt per E-Mail einzuladen, bspw. über einen bestehenden Newsletter-Verteiler? Falls nicht, würdet ihr euch dazu bereit erklären eure Studierenden über bestehende Social-Media-Kanäle auf die Umfrage aufmerksam zu machen? Im Gegenzug erhaltet ihr die Daten und Ergebnisse für eure Hochschule nach Beendigung der Studie, um selbst einen Einblick in die Situation zu bekommen. Geplant ist die Datenerhebung für Mai, sodass Einladungen oder Social-Media Posts am 02. Mai 2023 verschickt bzw. hochgeladen werden sollten.

Bei Rückfragen könnt ihr euch jederzeit per E-Mail oder telefonisch unter der 0228/91416-136 bei uns melden. Weitere Details zur Studie erhaltet Ihr unten. Den Fragenkatalog haben wir ebenfalls beigefügt; durchklicken könnt ihr euch unter folgendem Link: <https://dlexp05.coll.mpg.de/join/rihi-lomi>

Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen. Viele Dank für eure Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Riedmiller

Warum beantragen Studierende kein BAFöG, obwohl sie förderfähig sind? Und kann man sie dazu bringen?

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2023

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Projekt zum Einfluss von Fehleinschätzungen von BAföG-Bedingungen, und deren Korrektur, auf die BAföG-Antragsstellung

Der im Dezember 2021 erschienene BAföG-Bericht hat gezeigt, dass nur noch jeder 9. Studierende BAföG bezieht, obwohl mehr als jeder 2. Studierende dem Grunde nach BAföG-berechtigt ist. Schätzungen zufolge beantragen 40-50% der tatsächlich berechtigten Studierenden kein BAföG.

In diesem Projekt geht es darum zu verstehen, warum Studierende kein BAföG beantragen, obwohl es einem großen Teil von Ihnen aufgrund der familiären Einkommensverhältnisse zustehen würde. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf potenzielle Fehleinschätzungen der Studierenden zu den BAföG-Rahmenbedingungen.

Die Vermutung liegt nahe, dass viele Studierende kein BAföG beantragen, weil sie selbst oder ihre Eltern bspw. die Einkommensgrenzen für einen erfolgreichen Antrag stark unterschätzen. Mit der Gesetzesänderung zu diesem Wintersemester kann z.B. eine Familie mit zwei Kindern im Studium noch bis zu einem Bruttojahreseinkommen von 120.000€ für beide Kinder BAföG bekommen.

Mithilfe einer Online-Umfrage möchten wir messen, wie stark die Studierenden die Einkommensgrenzen, die BAföG-Sätze, und die Rückzahlungsbeträge falsch einschätzen, und wie dies mit der Wahrscheinlichkeit zusammenhängt, einen BAföG-Antrag zu stellen. Außerdem korrigieren wir diese Fehleinschätzungen bei einem zufällig ausgewählten Teil der Studierenden durch gebündelte Informationen zum BAföG. Ein Semester später befragen wir die Studierenden erneut, um zu untersuchen, wie diese Informationen die Wahrscheinlichkeit einen BAföG-Antrag zu stellen beeinflusst hat, und welche Gründe für einen Nichtantrag besonders durch diese Korrektur beeinflussbar sind. Zusätzlich zu den Forschungsfragen werden wir Fragen zur Dauer der BAföG-Antragsbearbeitung und dessen Ergebnis in die Umfrage aufnehmen, die Aufschluss über den Bearbeitungsprozess nach der Reform geben.

Sebastian Riedmiller

Research Fellow

Max Planck Institute for Research on Collective Goods

Kurt-Schumacher-Str. 10

53113 Bonn

Tel.: 0228 91416-136

Email: riedmiller@coll.mpg.de